

# Vorleistungs- und Gebrauchsgüter setzen ihr jüngstes Wachstum fort

Auszug aus *Monatliches Panorama Europäischer  
Unternehmen 10/2000*

*Gunter Schäfer*

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 1/2001

## Inhalt

Produktionsindizes -  
Entwicklung in der Triade.....2

Erzeugerpreisindizes -  
Entwicklung in der Triade.....2

Produktionsindizes in der EU ..3

Erzeugerpreisindizes in der EU4

Beschäftigungsindizes in der  
Triade und in der EU .....5

Baugewerbe in der EU .....6

Einzelhandel und Kfz-  
Erstzulassungen in der EU.....6

Konjunktur im Überblick.....7

Das produzierende Gewerbe und die Dienstleistungen der EU haben sich in den letzten Monaten vorteilhaft entwickelt. In der Industrieproduktion, bei Auftragseingängen und Einzelhandelsumsätzen sind Aufwärtstrends zu beobachten. Der Anstieg der Industrieproduktion hat sich positiv auf die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe ausgewirkt, die im Sommer 2000 zum ersten Mal seit mehr als zwei Jahren zu steigen begann. Es gibt jedoch kaum Hinweise auf eine Verlangsamung des Anstiegs der Erzeugerpreise, deren Index sich (insbesondere im Vorleistungsgütersektor) weiterhin rasch erhöhen.

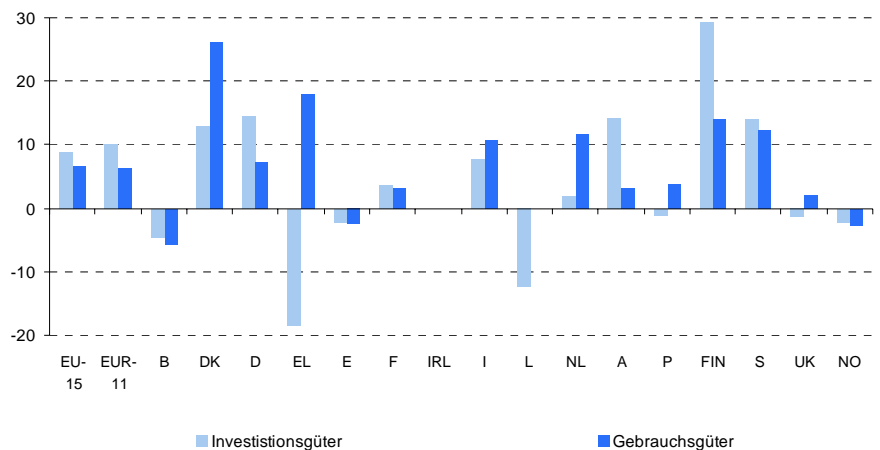


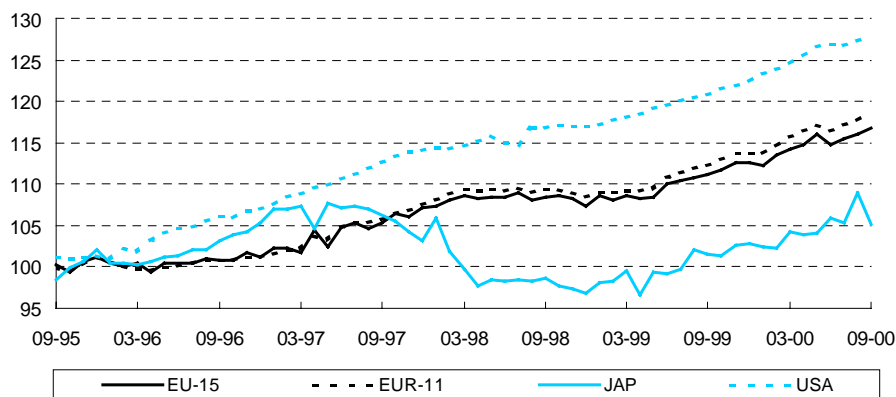
Abbildung 1: Produktionsindex, Wachstumsraten,  
gegenüber demselben Vorjahresmonat, September 2000 (%)<sup>1</sup>

1) EL, 8/2000; IRL, N/V; A, 7/2000.

Datenextraktion am: 27/11/2000



## Produktionsindizes - Entwicklung in der Triade



Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
06-00	-1,1	-0,5	1,8	0,4
07-00	0,7	0,5	-0,5	-0,2
08-00	0,5	0,5	3,3	0,5
09-00	0,7	0,8	-3,5	0,2

Tabelle 1: Produktionsindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Abbildung 2: Produktionsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Die Industrieproduktion in der EU stieg im September 2000 gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt um 0,7%, das eine Fortsetzung des seit Mitte 1999 zu beobachtenden Aufwärtstrends andeutet.

In der Eurozone stieg die Produktion im September 2000 um 0,8% gegenüber dem Vormonat, womit sich dort ein Aufwärtstrend fort-

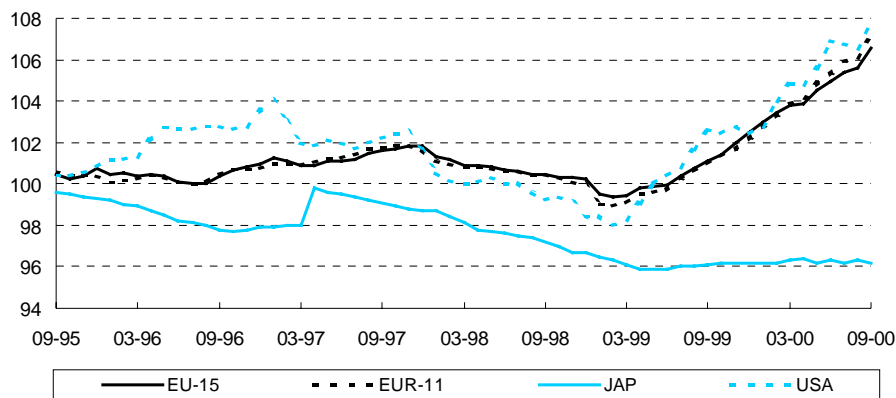
setzte, der etwas stärker war als in der EU insgesamt.

Obwohl die Industrieproduktion in Japan im September 2000 um 3,5% gegenüber dem Vormonat zurückging, erhöhte sie sich im September 2000 im Vergleich zu Juli 1999 um 3,9%. Dies war jedoch die niedrigste Wachstumsrate des Jahres (im Vergleich zum selben

Vorjahresmonat) und lag deutlich unter den bisher im Jahr 2000 beobachteten Raten von über 5%.

In den USA setzte sich der Aufwärtstrend des Produktionsindex des produzierenden Gewerbes fort. Für September 2000 wurde ein Anstieg von 0,2% (gegenüber dem Vormonat) oder der zweitniedrigste für 2000 gemeldet.

## Erzeugerpreisindizes - Entwicklung in der Triade



Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
06-00	0,4	0,4	0,1	1,3
07-00	0,5	0,6	-0,1	-0,1
08-00	0,2	0,2	0,1	-0,3
09-00	0,9	1,0	-0,1	1,2

Tabelle 2: Erzeugerpreisindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Abbildung 2: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Es gab wenig Anzeichen für eine Verlangsamung des Aufwärtstrends der Erzeugerpreise im produzierenden Gewerbe der EU. Im September 2000 war mit einem Zuwachs von 0,9% gegenüber dem Vormonat den neunzehnten Monat in Folge ein Preisanstieg zu beobachten, womit sich im Vergleich zum selben

Vorjahresmonat eine Steigerung von 5,4% ergab.

Im September 2000 stiegen die Erzeugerpreise in den USA um 1,2% gegenüber dem Vormonat, das einen Zweimonatszeitraum von mäßig fallenden Preisen beendete.

In Japan sanken die Erzeugerpreise im September 2000 um 0,1% gegenüber dem Vormonat, allerdings war die Veränderungsrate im Vergleich zum selben Vorjahresmonat mit 0,1% vernachlässigbar (nach negativen Veränderungsdaten im Großteil von 1999).

## Produktionsindizes in der EU

	10-99	11-99	12-99	01-00	02-00	03-00	04-00	05-00	06-00	07-00	08-00	09-00
EU-15	0,5	0,8	0,0	-0,4	1,2	0,7	0,4	1,1	-1,1	0,7	0,5	0,7
EUR-11	0,7	0,6	0,1	0,0	0,8	0,9	0,6	0,6	-0,5	0,5	0,5	0,8
B	0,7	1,0	-0,4	-0,6	2,0	-0,3	0,7	-0,3	-0,3	1,6	-0,6	-1,2
DK	-0,3	2,9	-0,3	-0,7	-0,7	0,4	5,4	3,4	-10,2	5,7	2,0	0,8
D	0,0	0,8	0,5	-0,2	2,1	-0,6	0,0	4,3	-3,8	1,9	0,3	0,8
EL	-0,2	0,0	3,9	0,8	1,9	0,7	0,8	-2,3	0,3	-0,7	-2,1	:
E	-1,3	1,9	0,5	-0,6	2,1	0,1	-1,0	1,9	-1,0	-0,4	2,5	-2,0
F	0,7	1,1	-0,8	0,3	0,7	0,4	-0,4	0,2	-0,1	1,3	0,0	0,1
IRL	2,2	-3,3	10,8	-14,0	-0,2	4,6	11,2	:	:	:	:	:
I	0,7	1,1	0,1	-1,0	1,7	0,2	-0,6	2,3	-0,9	-0,8	1,2	0,0
L	-3,1	-0,1	4,5	0,8	-1,0	-2,2	1,0	-0,2	1,6	-0,9	0,7	-1,3
NL	0,7	0,7	0,6	-3,8	3,9	1,4	-1,1	-0,3	2,3	-1,2	-0,4	0,5
A	2,5	4,0	-3,2	-1,5	3,9	1,6	0,2	2,1	-2,0	-0,9	:	:
P	1,5	1,9	-1,8	0,8	-3,5	-0,4	0,6	1,0	0,9	1,8	3,2	-0,7
FIN	-1,6	1,5	8,1	-2,0	-0,4	2,0	1,6	0,8	0,0	0,2	1,3	2,2
S	1,6	-0,2	-3,0	3,0	1,9	1,5	4,5	-2,9	4,2	-4,7	-1,0	4,9
UK	0,1	0,5	-0,6	-0,6	-0,4	0,8	0,8	0,3	0,2	0,5	0,4	-1,0
NO	1,9	3,3	0,9	-1,9	2,1	0,7	-3,6	3,2	-3,8	4,8	-2,6	-0,5

*Tabelle 3: Produktionsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)*

Sowohl aus dem Investitions- als auch dem Gebrauchsgütersektor wurden 2000 deutliche monatliche Produktionsanstiege gemeldet, und im September 2000 setzte sich dieser Entwicklung fort. Die Produktion von Investitionsgütern erhöhte sich im September 2000 im Vergleich zum Vormonat um 0,5%. Aufgrund dieser hohen monatlichen Veränderungsrate erhöhte sich auch die Wachstumsrate der Investitionsgüterproduktion im Vergleich zum selben Vorjahresmonat von 3,6% im Januar 2000 auf 10,3% im Mai und 10,4% im August 2000. Im letzten Monat mäßigte sich die Veränderungsrate auf 8,7% im September 2000 (die dritthöchste Wachstumsrate des Jahres im Jahresvergleich).

Auch in der Produktion von Gebrauchsgütern bedeutete der Anstieg von 1,0%, der im September 2000 im Vergleich zum Vormonat verzeichnet wurde, eine Fortsetzung des allgemein positiven Trends ermittelt für 2000. In zwei Monaten des Jahres 2000 ging die Produktion von Gebrauchsgütern

gegenüber dem Vormonat zurück, wobei diesen negativen Raten jeweils hohe Zuwächse in anderen Monaten gegenüberstanden, insbesondere ein Zuwachs von 2,1% im Februar 2000. In den zwölf Monaten zwischen September 1999 und 2000 erhöhte sich die Produktion von Gebrauchsgütern um 6,5%.

In Deutschland stieg die Industrieproduktion im September 2000 um 0,8%. Gegenüber September 1999 war das Niveau der Industrieproduktion deutlich höher als in der EU, als ein Zuwachs von 6,5% verzeichnet wurde (obwohl dieses um einiges unter dem Spitzenwert von 10,7% von Mai 2000 lag).

Die Industrieproduktion in Frankreich wuchs im September 2000 um 0,1% (trotz der Treibstoff- und Lkw-Proteste). Verglichen mit demselben Vorjahresmonat erhöhte sich die Produktion um 5,4%, das nahe den Wachstumsraten der ersten Jahreshälfte lag.

Italien meldete im September 2000 keine Veränderung der Produktion gegenüber dem Vormonat, nach einer Reihe schwankender Veränderungsrate um die Jahresmitte, darunter Zuwächse von 2,3% im Mai und 1,2% im August 2000 und Rückgänge von 0,9% und 0,8% dazwischen. Gegenüber demselben Vorjahresmonat stieg die Industrieproduktion Italiens im September 2000 um 5,1% (der vierthöchste Wert des Jahres).

Aus dem Vereinigten Königreich wurde im September 2000 ein Produktionsrückgang von 1,0% gegenüber dem Vormonat gemeldet, womit eine Periode von sechs aufeinanderfolgenden positiven Veränderungsrate, nach Produktionsrückgängen zwischen Dezember 1999 und Februar 2000, endete. Obwohl seit Februar 2000 drei positive Veränderungsrate gegenüber dem Vormonat von mehr als 0,6% beobachtet wurden, war die Industrieproduktion im Vereinigten Königreich im September 2000 um 0,7% niedriger als zwölf Monate zuvor.

## Erzeugerpreisindizes in der EU

	11-99	12-99	01-00	02-00	03-00	04-00	05-00	06-00	07-00	08-00	09-00	10-00
EU-15	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,1	0,6	0,4	0,5	0,2	0,9	:
EUR-11	0,4	0,4	0,6	0,5	0,5	0,3	0,7	0,4	0,6	0,2	1,0	:
B	1,0	1,1	0,0	1,6	1,2	0,0	1,2	0,3	-0,3	0,3	1,1	:
DK	0,8	0,5	-0,1	0,7	0,5	0,6	1,0	0,4	-0,2	0,7	0,9	:
D	0,1	0,2	0,4	0,2	0,0	0,4	0,6	0,3	0,7	0,3	0,9	0,5
EL	0,7	0,7	0,2	1,1	1,2	-0,3	0,8	0,9	0,4	0,2	2,7	:
E	0,2	0,4	0,7	0,8	0,7	0,2	0,4	0,3	0,2	0,2	1,0	:
F	0,6	0,6	0,5	0,5	0,7	0,2	0,6	0,5	0,4	0,4	1,1	:
IRL	0,3	1,8	0,4	0,1	0,5	0,9	0,7	0,5	0,5	0,2	0,6	:
I	0,5	0,4	0,8	0,6	0,7	0,1	0,9	0,5	0,5	0,1	0,9	:
L	0,5	0,2	1,8	-0,4	1,1	1,6	0,3	0,9	-0,1	-0,1	-1,4	-0,2
NL	0,4	0,5	2,1	0,7	0,6	0,6	0,9	0,5	1,3	0,3	1,1	:
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	0,9	1,7	1,7	0,4	2,3	1,3	-0,1	2,1	1,5	-0,4	1,3	:
FIN	0,8	1,0	0,5	0,9	0,8	0,0	1,3	0,6	0,5	0,4	1,3	0,6
S	0,1	1,0	0,9	0,0	-0,1	-0,1	0,8	0,3	0,2	0,1	0,4	:
UK	1,3	0,6	0,0	0,0	-0,3	-0,9	-0,1	0,3	0,1	-0,1	0,5	0,4
NO	0,2	0,4	0,8	0,2	0,7	0,0	0,2	0,3	0,2	0,1	0,7	0,3

*Tabelle 4: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)*

Wesentlich für den Gesamtanstieg waren weiterhin die steigenden Erzeugerpreise von Vorleistungsgütern, die sich in den zwölf Monaten bis September 2000 um 12,3% und damit mit der höchsten Rate im Jahresverlauf (um 0,1 Prozentpunkte) verteuerten. In den übrigen Güter produzierenden Sektoren war der Anstieg der Erzeugerpreise im September 2000 (verglichen mit demselben Vorjahresmonat) geringer, für die EU mit folgenden Raten: Investitionsgüter (0,3%), Gebrauchsgüter (1,1%) und Verbrauchsgüter (1,7%). Aus den entsprechenden Zahlen für die Eurozone ging ein schnellerer Anstieg der Erzeugerpreise von Vorleistungsgütern hervor (um 13,0% zwischen September 1999 und 2000).

In den meisten Mitgliedstaaten der EU lag der Anstieg der Erzeugerpreise über dem EU-Durchschnitt. Nur Deutschland (4,6%, Oktober 2000), Spanien (5,5%), Dänemark (5,2%) und Luxemburg (5,7%) meldeten Preisanstiege für das produzierende Gewerbe, die maximal einen Prozentpunkt vom EU-Durchschnitt im September 2000 abwichen. Die höchsten Preisanstiege im Vergleich zum selben Vorjahresmonat beobachteten im September 2000 Portugal (13,8%), die Niederlande (10,7%) und Griechenland (9,0%).

Nur zwei Mitgliedstaaten meldeten Preisanstiege, die deutlich unter dem EU-Durchschnitt lagen. Im Vereinigten Königreich und Schweden schwächte sich der Erzeugerpreisanstieg im Lauf des Jahres 2000 etwas ab. Im Vereinigten Königreich sank die Wachstumsrate von 2,0% im Februar 2000 auf 1,8% im Oktober 2000, in Schweden seit Jahresbeginn bis September 2000 um 0,7 Prozentpunkte auf 3,6%.

## Beschäftigungsindizes in der Triade und in der EU

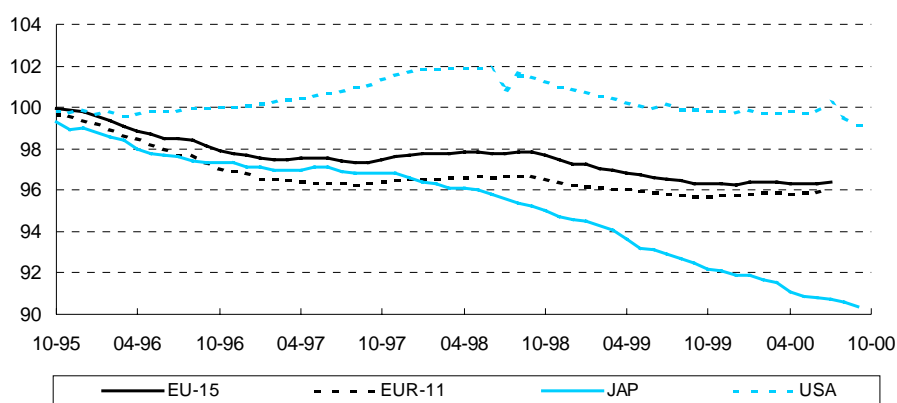


Abbildung 4: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
07-00	0,0	0,1	-0,1	0,3
08-00	:	:	-0,1	-0,6
09-00	:	:	-0,2	-0,4
10-00	:	:	:	0,0

Tabelle 5: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe der EU blieb im Juli 2000 (gegenüber dem Vormonat) unverändert, den dritten Monat in Folge, dass eine derartiger Wert erfasst wurde. Nachdem der Beschäftigungsrückgang im Oktober 1999 zum Stillstand kam (und keine Veränderung registriert wurde), blieb die Beschäftigung im produzierenden

den Gewerbe in zehn aufeinander folgenden Monaten stabil, mit Ausnahme eines Anstiegs von 0,1% im Januar 2000 und eines Rückgangs von 0,1% im April 2000.

Gegenüber demselben Vorjahresmonat verbesserte sich der Beschäftigungsrückgang von -1,4% im Oktober 1999 auf -0,2% im Juli 2000.

	IV-99	I-00	II-00	III-00	04-00	05-00	06-00	07-00	08-00	09-00
EU-15	-1,2	-0,7	-0,4	:	-0,5	-0,5	-0,3	-0,2	:	:
EUR-11	-0,7	-0,2	0,0	:	-0,2	-0,1	0,0	0,2	:	:
B	-3,2	1,0	-5,8	-2,1	-6,1	-6,0	-5,7	-1,9	-3,0	-0,9
DK	-5,1	-1,8	0,6	-2,3	:	:	:	:	:	:
D	-1,0	-0,9	-0,1	0,2	-0,4	-0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	2,2	2,6	3,2	3,5	:	:	:	:	:	:
F	0,1	0,5	1,1	:	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-2,3	-1,6	-2,2	:	-2,1	-2,0	-2,4	-2,6	-2,5	:
L	1,3	1,1	1,3	:	1,2	1,3	1,5	1,4	1,2	:
NL	0,5	0,2	0,2	:	:	:	:	:	:	:
A	-1,7	-0,7	0,2	:	0,0	0,3	0,4	0,8	:	:
P	-3,5	-2,7	-2,2	-1,9	-2,4	-2,0	-2,1	-2,0	-1,9	-1,7
FIN	4,4	3,2	2,2	-0,2	:	:	:	:	:	:
S	-0,6	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	-3,2	-2,8	-2,2	-2,3	-2,2	-2,1	-2,1	-2,2	-2,3	-2,4
NO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 6: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr (%)

## Baugewerbe in der EU

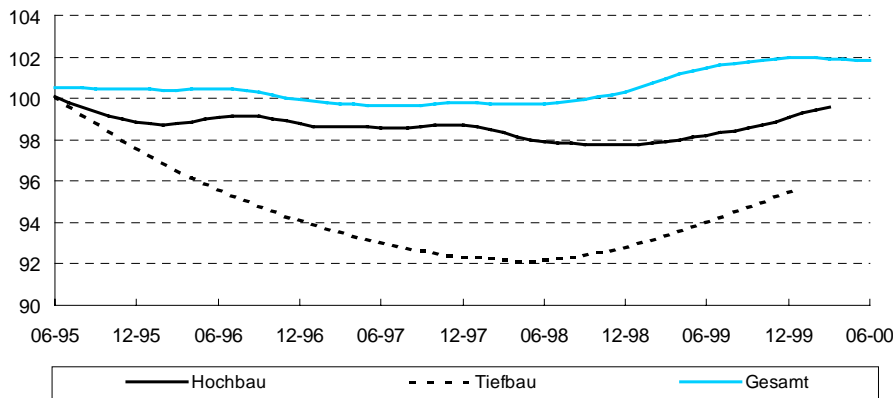


Abbildung 5: Baugewerbe - Produktionsindex in der EU (1995 = 100)

Die monatlichen Veränderungsrate im Baugewerbe der Eurozone folgten bisher im Jahr 2000 einem schwankenden Trend. Der größte Produktionsrückgang war im Juni 2000 (-0,7%) zu verzeichnen, dem ein Zuwachs von 0,6% im Mai vorausgegangen war. Allgemein war

in der Eurozone ein leicht rückläufiger Produktionstrend im Baugewerbe zu beobachten, da im Frühjahr und Sommer 2000 (März bis Juli 2000) drei von fünf monatlichen Veränderungsrate negativ waren.

Die aktuellste Zahl war für September 2000 verfügbar, als die Produktion im Baugewerbe um 0,2% fiel. Im Vergleich zu September 1999 war die Produktion in der Eurozone um 0,2% höher.

Das deutsche Baugewerbe verzeichnete 2000 in vier Monaten sehr starke Produktionsrückgänge gegenüber dem Vormonat: -7,5% im Januar, -11,4% im März, -10,0% im Juni und -5,5% im September 2000. Diese negativen Raten wirkten sich beträchtlich auf die über zwölf Monate ermittelte Veränderungsrate aus, ein Rückgang von 10,1% für September 2000.

## Einzelhandel und Kfz-Erstzulassungen in der EU

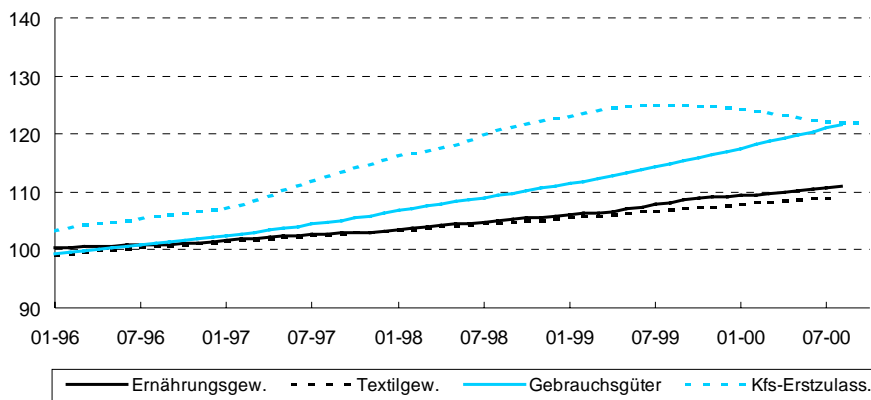


Abbildung 6: Einzelhandelsverkäufe und Kfz-Erstzulassungen in der EU (1995 = 100)

Der Gesamtumsatz des Einzelhandels der EU war im August 2000 um 2,9% höher als im selben Monat des Vorjahres. Gegenüber dem Vormonat stiegen die Einzelhandelsumsätze um 0,4%, mit zuletzt generell positiven monatlichen Veränderungsrate wie das Wachstum von 0,4% im Juli 2000.

Im Spätsommer 2000 stieg die Zahl der in der EU erstmals zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge moderat. Die Erstzulassungen erhöhten sich im August 2000 gegenüber dem Vormonat um 2,0% und im September um 0,8%, um im Oktober 2000 um 0,5% zu fallen. Im September 2000 wurden in der EU 1,23 Mio. Privat- und Geschäftsfahrzeuge zum Verkehr zugelassen.

Verglichen mit demselben Vorjahresmonat ging die Zahl der Erstzulassungen im Oktober 2000 um 4,3% zurück, die fünfte negative Veränderungsrate in Folge. Demgegenüber wurden in den ersten fünf Monaten des Jahres 2000 Zuwächse verzeichnet.

## Konjunktur im Überblick

	Industrielle Produktion	Industrielle Erzeugerpreise	Industrielle Auftragseingänge	Industrielle Beschäftigung	Baugewerbe	Baugenehmigung	Einzelhandel	Kfz-Erstzulassungen
EU-15	↗↗ 09-00	↗↗ 09-00	↗ 08-00	→ 07-00	→ 06-00	:	↗↗ 08-00	↘ 10-00
EUR-11	↗↗ 09-00	↗↗ 09-00	↗ 08-00	→ 07-00	→ 09-00	:	↗↗ 08-00	→ 10-00
B	↗ 09-00	↗ 09-00	↗ 09-00	↗ 09-00	→ 09-00	↘ 06-00	↗↗ 08-00	↘ 10-00
DK	↗ 09-00	↗↗ 09-00	↗↗ 09-00	↘↘ 09-00	:	:	↘↘ 08-00	↘ 10-00
D	↗↗ 09-00	↗↗ 10-00	→ 09-00	→ 09-00	↘↘ 09-00	→ 07-00	↘↘ 09-00	→ 10-00
EL	↘↘ 08-00	↗↗ 09-00	:	:	:	:	↗↗ 08-00	→ 10-00
E	↗ 09-00	↗↗ 09-00	:	↗ 09-00	↗ 06-00	:	↘ 09-00	↘ 10-00
F	↗↗ 09-00	↗↗ 09-00	:	↗↗ 06-00	→ 09-00	→ 05-00	:	↘↘ 10-00
IRL	→ 04-00	↗↗ 09-00	:	:	:	↗ 03-00	↗↗ 06-00	→ 10-00
I	→ 09-00	↗↗ 09-00	→ 08-00	↘↘ 08-00	:	:	→ 08-00	↗↗ 10-00
L	↗ 08-00	→ 09-00	:	↗↗ 08-00	↘ 07-00	↗ 07-00	↗ 08-00	→ 10-00
NL	→ 09-00	↗↗ 09-00	↗↗ 09-00	↗↗ 06-00	↗ 06-00	:	↗ 08-00	↗ 10-00
A	↗ 07-00	:	↗↗ 07-00	↗ 07-00	↘ 07-00	:	↘↘ 08-00	↗ 10-00
P	↗↗ 09-00	↗↗ 09-00	:	↘↘ 09-00	:	→ 02-00	→ 08-00	→ 10-00
FIN	↗↗ 09-00	↗↗ 10-00	:	→ 09-00	:	↗ 05-00	↗↗ 08-00	↘ 10-00
S	↘↘ 09-00	↗ 09-00	:	:	:	:	↗ 09-00	↘ 10-00
UK	↗↗ 09-00	↗ 10-00	↗ 09-00	↘↘ 09-00	:	→ 08-00	↗↗ 10-00	↘↘ 10-00
NO	↗ 09-00	↗↗ 10-00	:	:	:	:	:	↘ 10-00

Tabelle 7: Konjunktur im Überblick, saisonbereinigt, letzter verfügbarer Monat (%)<sup>1</sup>

Gewichtete Wachstumsraten<sup>2</sup>: ↗↗ Starkes Wachstum; ↗ Mäßiges Wachstum; → Keine Veränderung; ↘ Mäßiger Rückgang; ↘↘ Starker Rückgang

(1) Erzeugerpreise und Baugenehmigung: Bruttodaten.

(2) Die Wachstumsraten vergleichen die letzten drei Monate mit dem vorhergegangenen Dreimonatszeitraum, im Verhältnis zur Standardabweichung jeder einzelnen Datenreihe seit Januar 1995: Starkes Wachstum:  $> \sigma$ ; Mäßiges Wachstum:  $0,3\sigma$  bis  $\sigma$ ; Keine Veränderung:  $-0,3\sigma$  bis  $0,3\sigma$ ; Mäßiger Rückgang:  $-\sigma$  bis  $-0,3\sigma$ ; Starker Rückgang:  $< -\sigma$

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

**Titel** Monatliches Panorama Europäischer Unternehmen  
**Katalognummer** KS-AM-00-010-DE-C **Preis** EUR 17

## ➤ Datenbanken

**Thema 4**  
**Bereich EBT (European Business Trends)**

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datas.hop@planistat.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 01 78 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888 644 94 30 E-Mail: datas.hop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datas.hop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datas.hop@insee.fr	<b>ISTAT</b> Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: ds.lux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTISCHES NETHERLANDS</b> Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Niederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datas.hop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04 E-mail: Datas.hop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datas.hop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FINLAND</b> Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakat u 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datas.hop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.htm	<b>STATISTICS SWEDEN</b> Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/pe/udatashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datas.hop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjey Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r.cade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301-33408 • Fax (352) 4301-32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

Gunter SCHÄFER, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33566, Fax (352) 4301 34359,

E-mail: gunter.schaefer@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

## Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/inf/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren vom 1.1.2001 bis 31.12.2001  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.